

# Regeln für den Schlagwortkatalog RSWK

1. Block

Verbund Bildung und Kultur  
2011

Felizitas Bystedt  
felizitas.bystedt@boku.ac.at

---

---

---

---

---

---

---

## Universitätsbibliothek Bodenkultur



---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

## Vorstellrunde

Name

Institution

Wünsche

Tätigkeit

Vorbildung bzgl. Beschlagwortung



---

---

---

---

---

---

---

## Organisatorisches

35 Einheiten

Zeitplan Vorschlag:

Mo: 10.30 – 12.30 13.30 – 16.45

Di Mi Do: 8.15 – 12.30 13.30 – 16.25

Fr: 8.15 – 12.40

1 h Mittagspause

Vormittag, Nachmittag ¼ h Pause

---

---

---

---

---

---

---

## Organisatorisches

22. und 23. November

16 Einheiten

Vorschlag:

8.15 – 12.30 13.30 – 16.25

---

---

---

---

---

---

---

## Weg und Ziel

Theorie – Einleitung

Möglichst viele praktische Anteile

Regeln, Nachschlagen, hinterfragen,  
vergleichen, aus Fehlern lernen,  
verbessern, festhalten

Motto für den Kurs:

Wir gehen einen gemeinsamen Weg!

---

---

---

---

---

---

---

## Nach dem Kurs

Man ist immer auf dem Weg



---

---

---

---

---

---

---

## Kursinhalt

Inhaltserschließung

Regeln für den Schlagwortkatalog  
(RSWK)

Geschichte

Verbreitung

Organisation

---

---

---

---

---

---

---

## Kursinhalt

Schlagwortnormdatei ( SWD)

Struktur der Datensätze  
Suchen

Praktischen Teil

Beschlagwortung

---

---

---

---

---

---

---

## Dank

Ich danke an dieser Stelle  
Herrn Mag. Chorherr für die  
Überlassung seiner  
Kursunterlagen aus dem  
Jahre 2006.

---

---

---

---

---

---

---

## Inhaltserschließung



Bertram, Jutta: Einführung in die  
inhaltliche Erschließung: Grundlagen -  
Methoden - Instrumente. 2005.

ISBN-13: 978-3899134421

Leider wird die  
Beschlagwortung nach  
RSWK nicht erwähnt

---

---

---

---

---

---

---

## Inhaltserschließung - Zweck

Verschaffen von gezieltem Zugang zu Dokumenten

Beurteilung von relevanten Dokumenten

Die Suche nach einem Thema ist die häufigste Suche

---

---

---

---

---

---

---

### Abstract

Die DDR ist untergegangen und mit ihr die Durchreicheküchen der Plattenbauten, die Kübel der Kantinen und die herrschaftlichen Kellner der HO-Gaststätten. Doch Spreewaldgurken, Hallorenkugeln und Rotkäppchensekt erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Subjektiv und voll erfrischender Ironie erinnert Jutta Voigt an Grilletta und Goldbroiler, an Westapfelsinen und Sarotti-Mohr. Als Zeitzeugin und Tischgenossin beschreibt sie das Einkaufsverhalten, herkömmliche Produkte sowie die untergegangene Restaurantkultur zwischen Kap Arkona und Suhl. Eine Reise durch die Kulinaria der DDR: erhellend und ganz und gar nicht geschmacklos.



### Schlagwörter

Deutschland <DDR> - Ess- und Trinksitte - Geschichte

### Notation aus einer Klassifikation:

LC 17015 = Regionale Ethnologie

---

---

---

---

---

---

---

## Klassifikation

Elemente einer Klassifikation sind die Klassen.

Systematische Ordnung nach Merkmalen „Gleiches zu Gleichem“.

„Schubladensystem“

Notation wird vergeben

---

---

---

---

---

---

---

## Klassifikation

Klassifikation als Aufstellungssystematik

Beispiele für Klassifikationen:

RVK Regensburger Verbundklassifikation

<http://rvk.uni-regensburg.de/>

DDC: Dewey Dezimalklassifikation

<http://melvil.d-nb.de/melvilsearch>

---

---

---

---

---

---

---

## Verbale Inhaltserschließung

Erschließung mit Wörtern

Stichwörter: Wörter frei gewählt

Deskriptoren: Wörter entstammen  
einer Liste z.B. Schlagwortnormdatei  
oder einem Thesaurus

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

## Geschichte

1976 Expertengruppe in Deutschland  
Vorschlag für eine genormte Schlagwortliste

1986 Publikation der ersten Regeln für den Schlagwortkatalog

1984 bis 1987 Zusammenstellen der  
"Standardschlagwortliste" von der Deutschen  
Bibliothek und der UB Augsburg

---

---

---

---

---

---

## Sprachvielfalt

## Deutsche Sprache bis 500 000 Wörter

je nachdem wie man das sieht

## Dazu noch: Fachsprachen

## Grammatikalische Formen

## Eigennamen

## Geographische Bezeichnungen

---

---

---

---

---

---



## Sprachvielfalt

Sprache und ihre Phänomene

Ein und derselbe Sachverhalt kann auf verschiedene Art ausgedrückt werden.

Bauer - Landwirt

Eine Bezeichnung kann unterschiedliche Begriffe vertreten

Brücke: Zahnmedizin, Bauwerk, Künstlervereinigung, Teppich

---

---

---

---

---

---

---

## Einheitlichkeit

Die Beschlagwortung soll einheitlich sein

Die verwendeten Schlagwörter sollen genormt angesetzt sein.

Nicht!

Wien / Bundesministerium für Finanzen

Wien / Innenministerium

Grund für die Entstehung der Regeln für den Schlagwortkatalog

---

---

---

---

---

---

---

## Auswahl an Wörtern

Nur eine Auswahl an Wörtern wird zum Schlagwort.

---

---

---

---

---

---

---



### Das Regelwerk legt fest,

- wie ein neues Schlagwort anzusetzen ist und
- wie die vorhandenen Schlagwörter zu verwenden sind um den Inhalt eines Buches wiederzugeben

---

---

---

---

---

---

---

### **Andere Regelwerke**

LCSH: Library of Congress Subject Headings

<http://www.itsmarc.com/crs/shed0014.htm>

RAMEAU ( Répertoire d'autorité-matière encyclopédique et alphabétique unifié)

<http://rameau.bnf.fr>

SOGGETTARIO

---

---

---

---

---

---

---

### **Informationen**

Auf den Seiten der deutschen Nationalbibliothek gibt es zahlreiche Informationen und Unterlagen, meist für die Entwicklung des Regelwerkes und Pflege der SWD

<http://www.d-nb.de/standardisierung/index.htm>

---

---

---

---

---

---

---

## Werke für die Arbeit

Regeln für den Schlagwortkatalog : RSWK. - 3. Aufl. - Berlin :Dt. Bibl.-Inst., 1998-. - Losebl.-Ausg.

inkl. Ergänzungslieferungen (7. Erg.Lg. Mai 2010)

**Einzig gültige Version im Internet!!**

Online-Ausgabe:

[http://files.d-nb.de/pdf/rswk\\_gesamtausgabe\\_stand\\_7el\\_2010.pdf](http://files.d-nb.de/pdf/rswk_gesamtausgabe_stand_7el_2010.pdf)

---

---

---

---

---

---

---

## Werke für die Arbeit

**Beispielsammlung zu den Regeln für den Schlagwortkatalog** (RSWK) / Deutsches Bibliotheksinstitut. [Bearb. von Gerhard Stumpf unter Mitarb. von Hans-Jürgen Schubert]. - 2., vollst. neu bearb. Aufl. nach der 3. Aufl. des Regelwerks. - Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1999. - 218 S.. - ISBN: 3-87068-615-4. (nicht aktualisiert!!)

**Praxisregeln zu den Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)** und der Schlagwortnormdatei (SWD). - 2. Aufl. - Frankfurt, Main [u.a.] : Dt. Bibl., 1995-. - Losebl.-Ausg. - Erg.-Lfg. 1 (2004)

---

---

---

---

---

---

---

## Werke für die Arbeit

**Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien** (SWD, GKD). -Frankfurt, Main : Dt. Bibl. - Ersch. jährlich. Gedruckte Ausgabe oder im Internet:

<http://support.ddb.de/swd/listeNSW/index.htm>

**SWD-Sachgruppen : ein Leitfaden zu ihrer Vergabe** / Bearb.: Walther Traiser. - Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2000. - ISBN 3-933641-19-5

Die RSWK und die dazugehörigen Praxisregeln sind Loseblattausgaben, damit Änderungen und Weiterentwicklungen eingearbeitet werden können.

---

---

---

---

---

---

---

## Werke für die Arbeit

### **Notationen der SWD-Sachgruppen**

[http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/swd\\_syst.pdf](http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/swd_syst.pdf)

### **Liste der Ländercodes nach DIN EN 23166**

Der Leitfaden zur Vergabe des LC ist Teil der Praxisregeln zu den RSWK.

[http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/laendercodes\\_alph.pdf](http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/laendercodes_alph.pdf)

[http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/laendercodes\\_syst.pdf](http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/laendercodes_syst.pdf)

### **Dewey Dezimalklassifikation 22. Aufl.**

deutsch. Hilfstafel 2, Geographische Gebiete

---

---

---

---

---

---

---

## Werke für die Arbeit

Für die Beschlagwortung ist nur das Regelwerk notwendig.

Alle anderen Werke sind meist nur bei Neuansetzungen von Schlagwörtern wichtig.

---

---

---

---

---

---

---

## Zugang zur SWD

Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt

Eingespeist in die Bibliothekssysteme der Verbünde, Lieferungen oder Z3970-Gateway

Normdaten-DVD-ROM

---

---

---

---

---

---

---

## Zugang zur SWD

### Internet:

Deutsche Nationalbibliothek (z3950-Gateway) im Rahmen der Katalogdaten  
[http://z3950gw.dbf.ddb.de/z3950/zfo\\_get\\_file.cgi?fileName=DDB/searchForm.html](http://z3950gw.dbf.ddb.de/z3950/zfo_get_file.cgi?fileName=DDB/searchForm.html)

HBZ – Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen  
[http://oceanos-www.hbz-nrw.de/F?func=file&file\\_name=find-a&local\\_base=hbz12](http://oceanos-www.hbz-nrw.de/F?func=file&file_name=find-a&local_base=hbz12)

OSWD online des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB)  
<http://swb.bsz-bw.de/DB=2,104/?COOKIE=U998,Pbszgast,I17,B0728+,SY,NRecherche-DB,D2,104,E1cc155be-2f1,A,H,R141,244,66,143,FY>

## Zugang zur SWD

Im Verbund der Wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs derzeit:

In Aleph als Datenbank (ACC12) integriert.

Einmal wöchentlich werden die Daten aktualisiert. (Direkteingabe in Vorbereitung)

(Neuansetzungen, Änderungen, Löschungen)

## Zusammenarbeit

Jeder, der nach RSWK beschlagwortet und die Normdatei verwendet ist Mitarbeiter!

## Arbeit an der Schlagwortnormdatei



---

---

---

---

---

---

---

## SWD / ÖSWD (Situation 2011)

ÖSWD - Die österreichische Normdatei besteht aus den Daten der Quelldatei in Frankfurt und österreichischen Datensätzen, die nach dem alten Redaktionsverfahren nie nach Frankfurt eingegeben wurden.

Die Datensatznummer beginnt mit AS

Heute werden alle Datensätze in die Quelldatei in Frankfurt abgespeichert.

SWD-Redaktion an der Universität Wien

---

---

---

---

---

---

---

## SWD / ÖSWD Konsequenzen

Datensätze mit AS- Nummern sind für die anderen Verbünde (Deutschland) nicht sichtbar.

Es gibt daher immer wieder Dubletten, d.h. ein Datensatz mit Frankfurter und einer mit AS-Nummer. In dem Fall wird für die Beschlagwortung der deutsche Datensatz verwendet, die Dublette wird an die Verbundzentrale gemeldet.

---

---

---

---

---

---

---

## SWD / ÖSWD Konsequenzen

Gibt es das Schlagwort nur als AS-Satz, kann man es für die Beschlagwortung verwenden. Es sollte eine Meldung an die Verbundzentrale erfolgen, damit der DS in die Quelldatei weitergeleitet wird.

AS-Datensätze entsprechen oft nicht den neuesten Regelungen!

---

---

---

---

---

---

---

## Teilnehmer an der SWD

- die Deutschen Bibliothek
- der Bibliotheksverbund Bayern (BVB)
- der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB)
- das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (HBZ)
- der Gemeinsamen Bibliotheksverbund der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen (GBV)
- der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)
- der Hessischen Bibliotheksverbund (Hebis)
- der Österreichische Bibliothekenverbund
- der Österreichische Normdatenverbund
- die Schweizerische Landesbibliothek (SLB)
- der Kunstbibliotheken-Fachverbund Florenz-München-Rom

---

---

---

---

---

---

---

## Informationen

Homepage des Österreichischen Bibliothekenverbundes:

<http://www.obvsg.at>

Seiten der Zentralredaktion und Informationsseiten aus den Treffen der SWD-Redaktion mit den Lokalredakteuren

---

---

---

---

---

---

---

## Schlagwörter - SWD

Nur eine Auswahl von Wörtern wird als Schlagwörter = Deskriptoren zugelassen.

Sie werden in einer Liste, der Schlagwortnormdatei (=SWD) gespeichert.

---

---

---

---

---

---

---

## Neue Schlagwörter

Neue Literatur erfordert oft neue Schlagwörter.

Die Normdatei wird ständig erweitert.

Neue Schlagwörter werden „angesetzt“.

---

---

---

---

---

---

---

## Ansetzung

Prinzip der Gebräuchlichkeit

Allgemeinsprache - Fachsprache

Enzyklopädie (Brockhaus)

Liste der fachlichen Nachschlagewerke

<http://support.ddb.de/swd/listeNSW/index.htm>

Neu:

[www.univie.ac.at/nsw](http://www.univie.ac.at/nsw)

---

---

---

---

---

---

---



## Ansetzung

Rechtschreibung: Duden in der neuesten Fassung

---

---

---

---

---

---

---

## Arten der Schlagwörter

### Allgemeinbegriffe

Auto, Verein, Unternehmen

### Individualbegriffe

VW Golf

Pfadfindergruppe Wien 11

Holzbau Grund GmbH

---

---

---

---

---

---

---

## Formen des Schlagwortes

Griechische Schrift (Adjektiv-Substantiv-Verbindung)  
Word 2000 (Wörter mit Ziffern)  
Kiefer <Anatomie> (Homonymenzusatz)  
Wien / Universität (mehrgliedriges Schlagwort)  
Büchner, Georg / Dantons Tod (mehrgl. SW, Werktitel)  
Abū-Said Ibn-Abī'l-Hair (Name, Vorname)  
AEG-Aktiengesellschaft (Individualname einer Körperschaft)  
Beta2-Protein (Chemische Formel)

---

---

---

---

---

---

---

## Datenformate

Jedes Schlagwort ist ein eigener Datensatz in der SWD.

Es gibt ein eigenes Datenformat (MAB) für SWD-Datensätze, das vorgibt, welche Felder (Kategorien) eingetragen werden.

Genormte Datenformate dienen zur Erleichterung des Datenaustausches. Andere internat. Formate: MARC

Umstieg auf Marc steht bevor!

---

---

---

---

---

---

---

## Kategorien - Felder

028	Verlinkung zu anderen Normdateien
036	Ländercode
040	Notation der SWD-Systematik
040	Notation für Geographika aus den Hilfstafeln der DDC
800	Schlagwort (Deskriptor, Vorzugsbezeichnung, Ansetzungsform) + Kategorienangabe
801-805	Weitere Teile eines mehrgliedrigen Schlagworts
808a	Quelle (abgekürztes Nachschlagewerk, "Vorlage", "analog" o.ä.)

---

---

---

---

---

---

---

## Kategorien - Felder

808b	Definition bzw. Umschreibung (obligatorisch bei Personennamen und allen nicht selbsterklärenden Begriffen ohne Nachweis in Nachschlagewerken)
808c	Benutzungshinweise, Abgrenzung von anderen Schlagwörtern,
830	Äquivalente Bezeichnung (Nichtdeskriptor, Synonym zur Ansetzungsform, auch Verknüpfung mehrerer Begriffe, Umkehrform mehrgliedrigen Schlagwörtern, bei „siehe:“ - Verweisung

---

---

---

---

---

---

---

## Kategorien - Felder

845 MO	Mehrgliedriger Oberbegriff
850 OB	Unmittelbar übergeordneter Oberbegriff (hierarchische Beziehung)
860 VB	Verwandter Begriff (assoziative Beziehung) siehe auch- Verweisung
870 CF	Früherer Name bei geographischen bzw. Körperschaftsschlagwörtern
880 CS	Späterer Name bei geographischen bzw. Körperschaftsschlagwörtern

---

---

---

---

---

---

---

## Kategorien - Übersicht

- Verbale Elemente
- Codierungen
- Bemerkungen
- Verwaltungsinformationen

---

---

---

---

---

---

---

## Codierungen

Ländercodes  
Klassifikation – SWD Notation  
DDC

---

---

---

---

---

---

---

## Codierungen

Kennzeichnung der Schlagwortkategorie -  
Entität

- p Personen-SW,
- g Geographikum, Ethnographikum
- s Sachschlagwort
- c Körperschaft ortsgebunden
- k Körperschaft nicht ortsgebunden
- t Titel
- z Zeitschlagwort
- f Forms Schlagwort

---

---

---

---

---

---

---

## Bemerkungen

Quellenangaben

Definitionen

Verwendungshinweise

Redaktionelle Bemerkungen

Beispiel: Deutschland, Lagerung

---

---

---

---

---

---

---

## Übung

Suchen Sie Schlagwörter in der SWD  
und untersuchen Sie die einzelnen  
Kategorien:

Codierungen, Bemerkungen ...

Welche gibt es? Was bedeuten Sie?

Suchen Sie Beispiele für ein  
Sachschlagwort, Personenschlagwort  
usw.

Anzahl der SW nach Kategorien

---

---

---

---

---

---

---

## Terminologische Kontrolle

Festlegungskontrolle  
Synonymiekontrolle  
Homonymiekontrolle  
Zerlegungskontrolle  
Bestimmen der Relationen  
( hierarchische, chronologische, assoziative)

---

---

---

---

---

---

---

## Synonyme

Ein Benutzer sucht mit Pflanzenschutzmittel,  
ein anderer mit  
Schädlingsbekämpfungsmittel, der dritte mit  
Pestizid.

Erziehungswissenschaften – Pädagogik

Sind die Wörter bedeutungsgleich = synonym?  
Das System sollte im Hintergrund die  
Suchanfragen zusammenführen.

---

---

---

---

---

---

---

## Synonyme

Bedeutungsgleich:  
Hochzeit, Eheschließung, Heirat, Vermählung, Trauung

Abkürzungen

Ökumenischer Rat der Kirchen , ÖRK

Unterschiedliche Sprache

Customer Relationship Management, CRM,  
Kundenmanagement

Fachsprache Alltagssprache

---

---

---

---

---

---

---

## Hierarchische Verweisungen

Gezielte Suche vom Allgemeinen  
zum Spezifischen

Ziel: Durchgehende Begriffsleitern

... Gehölz - Baum – Nadelbaum – Tanne –  
Weißtanne ...

---

---

---

---

---

---

---

## Mehrgliedriger Oberbegriff

Sonderform der hierarchischen Relation

Nationalpark Sächsische Schweiz  
→ Sachsen / Nationalpark

Bayer Aktiengesellschaft  
→ Nordrhein Westfalen / Chemische  
Industrie

---

---

---

---

---

---

---

## Assoziative Verweisungen

Ursache und Wirkung (Kondition, Fitness)

Gegensatzpaare (Kommunismus,  
Antikommunismus)

Mittel und Zweck (Lerntechnik, Lernen)

Wissenschaftsdisziplin und ihr Gegenstand  
(Sportwissenschaft, Sport)

Sachgebiet und zugehörige Personengruppe  
(Innenarchitektur, Innenarchitekt)

---

---

---

---

---

---

---

## Assoziative Verweisungen

Komplementärbeziehung (Psychotherapie, Psychologische Beratung: Beide Begriffe überschneiden sich, ohne dass es einen gemeinsamen Oberbegriff gibt).

Männliche und weibliche Form eines Schlagworts (Arbeiter, Arbeiterin)

Folge bzw. Nachfolge (Lateinschule, Humanistisches Gymnasium)

---

---

---

---

---

---

---

## Chronologische Verweisungen

Chronologische Verweisungen sind eine Sonderform der assoziativen Verweisung. Sie werden bei geographischen Schlagwörtern sowie bei Körperschaften (Namensänderung mit grundlegender Veränderung der Natur der Körperschaft) verwendet.

---

---

---

---

---

---

---

## Homonyme

Ein Homonym ist ein Wort, das sich in seiner Bedeutung von einem anderen, gleichgeschriebenen und gleichgesprochenen unterscheidet.

*Brücke*

*Brücke <Künstlervereinigung>*

*Brücke <Teppich>*

*Brücke <Zahnmedizin>*

---

---

---

---

---

---

---



## Übung

Untersuchen Sie  
Schlagwortdatensätze in Hinblick  
auf die verbalen Elemente:  
Relationen der Schlagwörter  
untereinander  
Vielleicht finden Sie Homonyme

---

---

---

---

---

---

---

## Zerlegungskontrolle

Häufige Kompositabildung:  
Vierschanzenturniersieger, Winterweizenanbau

Agrarweltmarkt oder  
Agrarmarkt und Weltmarkt?

- Gebräuchlichkeit?
- Ergibt die Suche mit den Einzelschlagwörtern sinnvolle Treffer?

---

---

---

---

---

---

---

## Hinweissätze

Entscheidet man sich gegen eine  
Ansetzung mit dem Kompositum  
braucht man gelegentlich doch die  
Verweisungen für den Benutzer.

Hinweissätze:

Algenwachstum : verwende Algen  
und Pflanzenwachstum

---

---

---

---

---

---

---

## Hinweissätze

Vor einigen Jahren konnte man bei der Beschlagwortung auch mit Hinweissätzen verlinken.

Um diese „Fehler“ zu erhalten hat man einen speziellen Eintrag gebildet.

Beispiel:

Kultur / Geschichte / ALTEVK

---

---

---

---

---

---

---

## Mehrgliedrige Ansetzungen

Das Schlagwort besteht aus mehreren Einzelschlagwörtern, die in der Form in der SWD angesetzt sind.

Wien / Karlskirche

Österreich / Bundesministerium für Inneres

(Präkombination)

---

---

---

---

---

---

---

## Präkombination

Komplexe Themenbeschreibungen werden bereits im Vokabular verankert

- Komposita
- Adjektiv-Substantivverbindungen
- sonstige Verkettungen

---

---

---

---

---

---

---

## Präkombination

Unterschiede bestehen darin, wo der Arbeitsaufwand liegt, beim Nutzer oder Indexierer.

Präkombination und damit verbundenes größeres Vokabular erleichtert eine spezifische Suche. Höhere Hierarchiestufen sind allerdings nicht suchbar.

---

---

---

---

---

---

---

## Andere Normdateien

GKD = Gemeinsame  
Körperschaftsdatei

PND = Personennamendatei

In der SWD gibt es auch Personen und  
Körperschaften

Verlinkungen der Datenbanken  
untereinander.

---

---

---

---

---

---

---

## Gemeinsame Normdatei

In der nahen Zukunft, vermutlich  
2012, werden die drei  
Normdatenbanken in eine einzige,  
die GND, zusammengeführt.

---

---

---

---

---

---

---